

Antonella Giannone

Kleidung als Zeichen: Ihre Funktionen im Alltag und ihre Rolle im Film westlicher Gesellschaften. Eine kultursemiotische Abhandlung
Berlin (Weidler) 2005, 245 Seiten

Inhaltsverzeichnis

1.	Zur Einführung: Fragen zur Rolle und Funktion der Kleidung als Zeichen in der westlichen Kultur	13
1.1	Wenn die Kleidung zum ernststen Problem wird	13
1.2	Das Thema der Arbeit: Kleidung als semiotisches System in der westlichen Kultur	15
1.3	Kleidung als Gegenstand der Semiotik	16
1.3.1	Fragen der Kleidungssemiotik	16
1.3.2	Die Rolle der Kleidung im Prozess der Identitätsbildung und in der Konstruktion gesellschaftlicher Wirklichkeit	17
1.3.3	Kleidung als Artefakt der Kultur, kultursemiotisch betrachtet	18
1.4	Inwiefern kann man von einer westlichen Kleidungskultur sprechen? Fragen nach der Funktion der Kleidung als Identitätsmerkmal der westlichen Kultur	20
1.4.1	Die Kodierung der Kleidung: wichtige Etappen in der Geschichte des modernen Europas	21
1.4.2	Die Rolle der Mode in der Entwicklung der europäischen Kleidungskultur	26
1.4.3	Kultur vs. Außenkultur	27
1.5	Die „pragmatische Theatralität“ der Kleidung zwischen Realität und Fiktion	28
1.6	Funktionen der Kleidung in der heutigen westlichen Kultur	31
1.7	Zur Methode	32
1.8	Kurzübersicht zu den Kapiteln	33
2.	Semiotische Ebenen der Kleidung: Kleidungskodes und Kleidungsäußerungen	35
2.1	Beiträge zur Definition von Kleidung als semiotischem System	35
2.2	Die Kleidung als Zeichensystem	36
2.3	Kleidungskodes in der Kultur zwischen Grammatik- und Textmodell	38
2.4	Kodes und Erwartungen in der Kleidung	40
2.5	Kleidungskodes und Menschenkategorien	42

2.6	Der Männer-Anzug als zentraler Kleidungskode	43
2.7	Männer im Anzug als Zeichen in der Werbung	44
2.7.1	Allgemeine Strategien der Werbung	44
2.7.2	Kleidung in der Printwerbung	45
2.7.3	Zusammenfassung	60
2.8	Kleidungskodes und Kleidungsäußerungen	62
2.8.1	Ebenen der Kleidungsäußerung	63
2.8.2	Schwachkodierte, ambige und unkodierte Kleidungszeichen	64
2.9	Der Kleidung dritter Sinn	64
2.9.1	Die ästhetische Dimension von Kleidungsäußerungen	65
2.9.2	Bekleidete Menschen als Silhouetten	67
2.10	Schlussbemerkung	68
3.	Die Metaphorizität der Kleidung	71
3.1	Die Metapher zwischen Kognition und Kultur	71
3.2	Körperbezogene Metaphern: die Zweideutigkeit des Behaltens und des Enthaltenseins	72
3.3	Die Körper-Kleid-Relation	73
3.4	Metaphern der Funktionalität, Relationalität und Systemabhängigkeit der Kleidung	74
3.5	Die Metaphorisierung der sozialen bzw. rituellen Aspekte der Kleidung	76
3.6	Die Kodierung der Kleidung in der Sprache: Kleidungsbezogene idiomatische Redewendungen	78
3.7	Kleidungskonzeptionen in deutschen und italienischen Idiomen	79
3.7.1	Die Kleidung als Behälter des Körpers	79
3.7.2	Die Kleidung als Metapher für Körperteile bzw. als zweite Haut	80
3.7.3	Rituale und Übergänge in Kleidungsidiomen	82
3.7.4	Kleidungsverhältnisse in idiomatischen Redewendungen	83
3.8	Holistische Vorstellungen von Kleidung und Nacktheit in Sprache und Bild	85
3.9	Die Metaphern der Kleidung am Beispiel des Surrealismus	87
3.10	Die Metaphorizität der Kleidung	93
3.10.1	Die unterschiedliche Komplexität von Kleidungsmetaphern	94
3.10.2	Die Metaphorisierung der Zeichenmaterie	96
	Appendix 1: Synästhesien und Metaphern in der Modedrift (aus verschiedenen Zeitschriftsausgaben 1995-1996)	98
4.	Verkleidete Menschen als Zeichen	101
4.1	Die Verkleidung als kulturelle Zeichenpraxis	101
4.2	„Korrekt“ vs. „unkorrekt“ Gebrauch von Kleidungszeichen im Ritual und im Alltag	102
4.3	Gekleidete und verkleidete Menschen als Zeichen	103
4.4	Täuschen und Geheimhalten mit Hilfe der Kleidung	105
4.5	Alarmzeichen	111
4.6	Verkleidung, Transvestismus, Geschlechtsidentität	112

4.6.1	Ist Transvestismus eine Art Verkleidung?	113
4.6.2	Transvestismus und Geschlechtsidentität im Rahmen der Genderdebatte	114
4.6.3	Semiotische Ebenen der Geschlechtsidentität	116
4.6.4	Der Reagan-Effekt und die Geschlechtsidentität	118
4.6.5	Kleidung im Prozess der Geschlechtsidentität	121
4.7	Der Transvestit als Zeichen	122
4.7.1	Semiotische Ebenen in der Formulierung einer transvestischen Identität	123
4.8	Transvestismus als „Performanz“	125
4.8.1	Die Illokutionskraft transvestischer Äußerungen	126
5.	Der Gebrauch von Kleidung als Zeichen im Film	129
5.1	Einführung: Kostüme als Zeichen im Film	129
5.1.1	Kostüme zwischen „Kino“ und „Film“	130
5.1.2	Wenden in der Filmsemiotik: der Film als Text	131
5.1.3	Die Kostümanalyse im Kontext der Filmtheorie	132
5.1.4	Historische Epochen des Kostüms	134
5.2	Vom Kostüm zum Sinn: Grundbedingungen der Kostümsemiotik	135
5.3	Semiotische Ebenen und Relevanz von Kostümen im Kontext des Films als Erzähltext	137
5.3.1	Die „zweite Filmsemiotik“: der Film als erzählerischer Text	137
5.3.2	Intentionalität und Relevanzprinzipien in der filmischen Erzählung	138
5.3.3	Die Erzählung in den verschiedenen Phasen des Films	140
5.3.4	Die Rolle von Kostümen in der filmischen Erzählung	140
5.3.5	Das Verhältnis von Kostümen und Figuren	141
5.3.6	Raum	149
5.3.7	Zeit	149
5.3.8	Transformationen	153
5.4	Kleidermotive in filmischen Erzählungen	154
5.4.1	Kleidungsmotive in Film	156
5.5	Die transtextuellen Ebenen der Kostümsemiotik	158
5.6	Metatextuelle Kleidungszeichen	160
5.7	Kostümzeichen und die Verkleidung der Geschlechter: Die Fiktionalisierung des Transvestismus im populären Film	161
5.7.1	Einführung: die Theatralität des Transvestismus	161
5.7.2	Transvestismus im Kino der 80er Jahre	163
5.7.3	Medienspezifische Darstellungsweise des Verkleidungsmotivs	164
5.7.4	Relevante Ebenen der Kostümsemiotik in der Verkleidungskomödie am Beispiel der Filme Tootsie und Victor/Victoria	164
5.7.5	Der Schauspieler als Zeichen	165
5.7.6	Funktionen des Kostüms in Bezug auf den filmischen Raum	167
5.7.7	Das Geschlecht als filmische Performanz: Frau und Mann verkörpern	168
5.7.8	Der kurze Weg zum unterhaltsamen Transvestismus	172

6.	Die Rolle des Kostüms in „Kostümfilmern“	175
6.1	Das Verhältnis von Kino und Geschichte. Die Darstellung der Vergangenheit im Film	175
6.2	Vergangenheitsdarstellung zwischen Historiographie und „historischem Bewusstsein“	175
6.3	Vergangenheits- und Geschichtsdarstellungen des Kinos	177
6.4	Der Kostümfilm	178
6.4.1	Die Fiktionalisierung der Vergangenheit	180
6.4.2	Vergangene Menschen als Zeichen	181
6.4.3	Die Vertrautheit des Körpers	183
6.4.4	Der Mensch und der Raum	184
6.4.5	Der Mensch und die Zeitdimensionen	186
6.5	Die „Kostümierung“ als Darstellungskode im Kostümfilm	187
6.5.1	Die Darstellung vergangener Kleidungssysteme und die Kostümgeschichte	188
6.5.2	Realismuskonzepte in Bezug auf die Kostüme	189
6.5.3	Kostüme und Fälschungen	194
6.6	Semiotische Ebenen des Kostüms im Kostümfilm	196
6.6.1	Die Wahrnehmung des Kostüms	197
6.6.2	Die „Einstellung“ von Kostümen	198
6.6.3	Die semantischen Felder des Kostüms	202
6.7	Textuelle Strategien in der Einbettung und Darstellung historischer Kostüme	208
6.8	Die Funktionalisierung des Kostüms im Kostümfilm	211
6.8.1	Kostüme und Konfigurationen des Blickes	212
6.8.2	Dominante Funktionen des Kostüms	216
7.	Schlussbemerkungen	221
7.1	Kleidungskonzeptionen in der heutigen westlichen Kultur	221
7.2	Die westliche Kultur und die Mode	222
7.3	Funktion und Typologie der Kleidungszeichen heute	224
7.4	Kleidung in Alltagssemiosen	225
7.5	Die Rolle von Kleidungszeichen zwischen Kultur und Kognition	226
7.6	Kleidung als Äußerung	227
7.7	Von einem Signifikations- zu einem Kommunikationsinstrument	229
7.8	Kleidungszeichen in medialen bzw. fiktiven Darstellungen	231
	Literatur	235
	Filmographie	247